

BESCHREIBUNGEN OVERLOCKSTICHE

5-FADEN-OVERLOCK:

Ein 5-Faden-Overlock eignet sich ideal zum Nähen und Versäubern von unelastischen Stoffen. In der Industrie ist dies der Standardstich. Er besteht aus einem Geradstich (Kettenstich) und einem 3-Faden-Versäuberungsstich. Die meisten Webstoffe können mit 3- oder 4-Faden-Versäuberungsstichen genäht werden, doch gibt es Stoffarten, die aus der Naht reißen können. Dies gilt besonders für belastete Nähte oder lose gewebte Materialien. Der 5-Faden-Doppelkettenstich ist stärker als der 3- bzw. 4-Faden-Versäuberungsstich. Da der 5-Faden-Overlock einen Kettenstich mit einem Versäuberungsstich an der Stoffkante vereint, ist er gleichzeitig ein Sicherheitsstich.

3-mm- UND 6-mm-COVERSTICH:

Ein Coverstich wird für absolut professionelle Säume an Strickstoffen, Wäsche, Sport- und Freizeitkleidung sowie als dekorativer Steppstich verwendet. Der Coverstich zeichnet sich vor allem durch seine Dehnbarkeit bei Strickstoffen und anderen elastischen Materialien aus.

DREIFACHER COVERSTICH:

Der dreifache Coverstich verwendet alle drei vorderen Nadeln sowie den Kettenstichgreifer und bietet somit die größte Dehnbarkeit aller Overlockstiche. Dieser Stich wird für dekorative Ziernähte, für dekorative und dehnbare Säume oder als Steppstich genutzt.

KETTENSTICH:

Der Kettenstich ist nicht elastisch, gibt jedoch mehr nach als ein normaler Geradstich und ist somit eine ausgezeichnete Alternative für Stoffe, die leicht zum Ziehen neigen. Die Geschwindigkeit der Overlock und der Kettenstich eignen sich hervorragend für lange, gerade Nähte von Heimdeko-Projekten.

Mit dem Doppelkettenstich fixieren Sie Strickstoffe und „heften“ Stoffteile zum Anpassen von Kleidung. Kettenstich lösen, um die Naht schnell und einfach wieder zu entfernen.

Für dekorative Effekte können in den Kettenstichgreifer Ziergarne wie Knopflochseide, Rayon und feines Metallgarn eingefädelt werden. Tolle Akzente lassen sich erzielen, wenn man Stoffe von der linken Seite mit einem dekorativen Kettenstich näht.

4-FADEN-OVERLOCK:

Ein 4-Faden-Overlock wird für Nähte und viele Spezialtechniken verwendet. Bei der 4-Faden-Naht läuft ein Sicherheitsstich mitten durch den Overlockstich, weshalb sie eine sichere Alternative für die meisten Näharbeiten bietet.

3-FADEN-OVERLOCK:

Ein 3-Faden-Overlock lässt sich als breiter und als schmaler Stich nähen. Er wird für Nähte an Strickstoffen eingesetzt oder wenn eine Naht nicht stark belastet wird. Der 3-Faden-Overlock wird auch für dekorative Techniken, Blindsäume, schmale Kanten und Rollsäume verwendet.

2-FADEN-TECHNIKEN:

Der Hauptvorteil des 2-Faden-Stichs ist das perfekte Finish bzw. die weiche, anschmiegsame Naht. Mehrere Stiche können mit 2 Fäden genäht werden, dazu gehören der 2-Faden-Flatlock, der 2-Faden-Rollsaum und der 2-Faden-Overlock. Der 2-Faden-Overlock bzw. Versäuberungsstich wird zum Versäubern von Kanten verwendet, bevor Sie mit einem Geradstich weiternähen.

ROLLSAUM:

Der Rollsaum lässt sich mit zwei oder drei Fäden nähen, wobei der 2-Faden-Rollsaum weniger Garn verbraucht und bei leichten und zarten Stoffen für eine anschmiegsame Naht sorgt. Ein Rollsaum eignet sich gut als Saum für sehr dünne Stoffe, bei denen die Nahtzugabe sonst auf der rechten Seite durchscheinen würde. Der Rollsaum ist ideal für Tischwäsche und Heimtextilien sowie feine Stoffe und Kleidungsstücke oder Schals. Besonders dekorative Kantenabschlüsse erzielen Sie mit Ziergarn in den Greifern. Durch Übernähen von Sticktwist, Zierbändchen mit dekorativen Ziergarnen erzielen Sie effektvolle Abschlüsse für Heimdeko-Projekte oder Bekleidung.

FLATLOCK:

Der Flatlock-Stich lässt sich mit zwei oder drei Fäden nähen. Er lässt sich als dekorativer Stich einsetzen. Mit Spezialgarn im Obergreifer wird die Flatlock-Seite dieses Stichs betont. Mit Spezialgarn in der Nadel wird die Leiter-Seite dieses Stichs betont.

